

Business Talk Ernährungswirtschaft

Neu: BarCamp –
Sie gestalten mit!

22. und 23. Oktober 2012 – Hyatt Regency Mainz

Jetzt anmelden und
bis zum 31. August 2012
300,- € sparen!

Highlight – Interaktives Format:

- Themenbezogene interaktive Workshops zu den Herausforderungen der Ernährungswirtschaft 2013
- Geballtes Expertenwissen aus Journalistik, Handel, Industrie, Politik und Wirtschaftsverbänden
- Teilnehmer können im Vorfeld Fragen aus Ihrer täglichen Praxis einreichen

Die brisanten Themen:

- Image versus Realität – Anforderungen an eine angemessene Kommunikation
- Rechtssicherheit im globalen Warenbezug
- Risiken verzweigter Lieferketten
- Rolle von NGOs und Medien für das Meinungsbild

Keynote Speaker



Susanne Amann,
Der Spiegel



Stephan Tromp,
Handelsverband
Deutschland
(HDE)



**Dr. jur. Petra Alina
Unland**
Dr. August Oetker
Nahrungsmittel KG



**Prof. Dr. Friedhelm
Jaeger**, CVO (Chief Veteri-
nary Officer) des Landes
Nordrhein-Westfalen

Workshop „Recht & Behörde“



Dr. Edwin Ernst,
Ministerium für
Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz
Baden Württemberg



**Dr.
Marcus Girnau**,
Bund für Lebens-
mittelrecht und
Lebensmittelkunde



**Prof. Eberhard
Haunhorst**, Landesamt
für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicher-
heit Niedersachsen

Workshop „Risiko & Supply Chain“



Michael Alt,
Commerzbank AG



Michael Falter,
Hügli Nahrungs-
mittel GmbH



**Michael
Przemuß-Schmidt**
Werhahn Mühlen
GmbH & Co.KG

Workshop „Öffentlichkeit & Kommunikation“



Frank Brendel,
Journalist



Holger Eichele,
Bundesministeri-
um für Ernährung,
Landwirtschaft,
Verbraucherschutz



Thomas Ludwig,
Rügenwalder
Mühle



Jochen Riehle,
eurofins
Deutschland

Eine Veranstaltung von:

management forum
Verlagsgruppe Handelsblatt

AFC
Risk & Crisis Consult

ENGEL & ZIMMERMANN AG
UNTERNEHMENSBERATUNG FÜR KOMMUNIKATION

KRELL WEYLAND GRUBE
RECHTSANWÄLTE

Grußwort des Veranstalters

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Ernährungsbranche steht heute mehr denn je im Fokus der Öffentlichkeit. Sie wird sich auch künftig immer wieder auf veränderte Gegebenheiten hinsichtlich rechtlicher Anforderungen, behördlichem Verhalten, globalisiertem Wareneinkauf, Absatzbedingungen sowie öffentlicher Wahrnehmung und medialer Skandalisierung einstellen müssen.

Die häufig kontrovers geführte öffentliche Diskussion aller Beteiligten birgt enormes Eskalationspotenzial – was nach intensiver Zusammenarbeit zwischen Herstellern, Handel und Behörden verlangt. Ziel muss sein, ein gemeinsames Vorgehen und eine einheitliche Kommunikation zu erarbeiten. Sonst besteht die Gefahr, dass NGOs und Medien die „fehlende Transparenz im Verbraucherschutz“ aufgreifen und für Verunsicherung bei Verbrauchern sorgen.

Um diese immense Herausforderung anzugehen, gilt es, die verantwortlichen Akteure in einem Rahmen zusammenzubringen, in dem sie die Anforderungen an die Ernährungsbranche diskutieren und Lösungsansätze formulieren können. Insbesondere die Bereiche „Recht & Behörde“, „Risiken & Supply Chain“ sowie „Öffentlichkeit & Kommunikation“ stellen Diskussionspunkte dar, die nur in Zusammenarbeit aller Beteiligten aus Industrie, Handel, Bund und Ländern gelöst werden können.

Dazu bietet sich eine Veranstaltung wie der „Business Talk Ernährungswirtschaft“ an: Mit Vertretern aus allen relevanten Bereichen diskutieren wir im Rahmen interaktiver Workshops zu den genannten Themenfeldern und skizzieren einen Weg, den Herausforderungen 2013 zu begegnen.

Gestalten Sie die Veranstaltung mit und tragen Sie mit Ihrer Expertise dazu bei, sich gegen neu entwickelnde Herausforderungen zu wappnen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre aktive Beteiligung!

Stefanie Pracht
Geschäftsführerin

Hans Motzki
Projektleitung

Sponsoring und Ausstellung

Das hochkarätige Programm des „Business Talk Ernährungswirtschaft“ wird durch eine begleitende Fachausstellung abgerundet. Hier treffen Sie potentielle Top-Kunden auf hohem Entscheidungsniveau!

Nutzen Sie die Möglichkeit, in unmittelbarer Anbindung an die Veranstaltung Ihre Lösungsansätze und Dienstleistungen vorzustellen.

Ausstellungsfelder:

- Qualitätsmanagement und Qualitätskontrolle
- Sicherheitsprüfungen / Audits
- Risikomanagement
- Hygiene und Sauberkeit / Reinigung
- Strategie- und Kommunikationsberatung
- Logistik und Verpackung
- IT

Sie möchten Sponsor oder Aussteller des „Business Talk Ernährungswirtschaft 2012“ werden? Frau Alexandra Hebig berät Sie gerne:
Tel.: 0 69 / 24 24 - 4783, E-Mail: hebig@managementforum.com

Medienpartner

LEBENSMITTEL PRAXIS.

Die LEBENSMITTEL PRAXIS ist das moderne Fachmagazin für die Entscheider im Lebensmittelhandel. Mit praxisbezogenen, serviceorientierten und marktnahen Informationen erreicht das Magazin die Führungskräfte in den Handelszentralen, Vertriebs-Verantwortliche, selbstständige Einzelhändler sowie die Markt-Manager in den Outlets. In der LEBENSMITTEL PRAXIS finden die Leser alle Informationen rund um Unternehmen, Unternehmensstrategien sowie aktuelle Produktrends und Sortimentsentwicklungen, aber auch die interessantesten Innovationen, die heißesten Verkaufstipps und die besten Verkaufsförderungsaktionen.

1. Tag | Montag, 22. Oktober 2012

14:30 Check in der Teilnehmer

15:00 Begrüßung der Teilnehmer durch Moderator

Dr. Michael Lendle, Geschäftsführer,
AFC Risk & Crisis Consult GmbH

15:15 Chancen privater Standards für die öffentliche Überwachung



Stephan Tromp, Stellv. Hauptgeschäftsführer,
Handelsverband Deutschland (HDE) e.V. und
IFS Managing Director

16:00 Anforderungen an die Ernährungswirtschaft aus Sicht des Umweltministeriums



Prof. Dr. Friedhelm Jaeger, CVO (Chief Veterinary Officer)
des Landes Nordrhein-Westfalen

16:45 Krisenkommunikation – Wie überfordert ist die Branche?



Susanne Amann, Redakteurin Wirtschaft, Der Spiegel
• Bestandsaufnahme: Beispiele aus der Praxis
• Defizite und Chancen von Kommunikation
• Problemanalyse und Ausblick

17:30 Fragen und Diskussion mit dem Publikum

17:45 Vorstellung und Information über den Ablauf des zweiten Tages durch die Moderatoren der Workshopgruppen

18:30 Get-together

Zielgruppe

Der Business Talk Ernährungswirtschaft richtet sich u. a. an die Vorstände, Geschäftsführer sowie das leitende Management der Bereiche:

- Qualitätssicherung
- Kommunikation
- Qualitätskontrolle
- Produktentwicklung
- Produktsicherheit
- Produktqualität
- Produktion
- Einkauf
- Risikomanagement
- Recht
- Lebensmittelkontrolle

Arbeitsweise

- Gestalten Sie die Agenda zu Beginn der Workshops mit
- Kurze Statements der Referenten zum Themengebiet
- Diskutieren Sie die aktuellen Fragestellungen innerhalb der Gruppe
- Bereiten Sie die Key Facts zu Handlungsanweisungen für die Praxis auf
- Präsentation der Ergebnisse im Plenum und Diskussion

Zeitraumen

09:30 Uhr Begrüßung der Teilnehmer durch den Moderator
09:45 Uhr Vortrag: Dr. jur. Petra Alina Uland
10:30 Uhr Kaffee- und Kommunikationspause
11:00 Uhr Start der interaktiven Diskussions-Workshops
13:00 Uhr Mittagspause mit der Gelegenheit zum Networking

14:30 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse in den Workshop-Gruppen
15:30 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus den drei Workshops
16:30 Uhr Podiumsdiskussion
17:00 Uhr Zusammenfassung und Ende der Veranstaltungen

09:45 Erwartungen eines Unternehmens an die Umsetzung und den Vollzug der LMIV



Dr. jur. Petra Alina Uland, Forschung und Entwicklung, Abteilungsleiterin Lebensmittelrecht, Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG
„Die Industrie setzt hohe Erwartungen in eine zeitnahe, rechtssichere und praxisnahe Ausgestaltung der LMIV im Rahmen der zu erlassenden Durchführungsvorschriften.“

BarCamp – Die interaktiven Workshops

Workshop „Recht & Behörde – Rechtssicherheit durch Zusammenarbeit“

Moderation: Dr. Markus Grube, Fachanwalt Lebensmittelrecht & Partner, KRELL WEYLAND GRUBE Rechtsanwälte & **Dr. Michael Lendle**, Geschäftsführer, AFC Risk & Crisis Consult GmbH



Dr. Marcus Girnau, Geschäftsführer, Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde
„Die Organisation des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland bedarf im Hinblick auf die Vernetzung, Koordination und Kommunikation von Bund und Ländern im Krisenfall einer strukturellen Verbesserung. Hierzu ist neben einer stärkeren Kompetenzbündelung beim Bund (nationaler Krisenstab) eine frühzeitige, umfassende und kontinuierliche Information der Lebensmittelwirtschaft zwingend erforderlich.“



Prof. Eberhard Haunhorst, Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit Niedersachsen
„Durch den Strukturwandel in der Ernährungs- und Landwirtschaft, immer überregionalere und grenzüberschreitende Warenströme und zunehmend komplexere rechtliche Vorgaben, sind die Anforderungen an amtliche Überwachung und Krisenmanagement deutlich gestiegen. (...) Aus diesem Grund ist die Etablierung eines gemeinsamen Datenpools unerlässlich.“



Dr. Edwin Ernst, Leiter Referat Lebensmittel tierischer Herkunft, Fleisch- und Geflügelfleischhygiene Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg
„Mit den jüngsten Änderungen im Hinblick auf Melde- und Veröffentlichungspflichten des VIG und LFGB, den Internetportalen „Lebensmittelwarnungen.de“ sowie „Lebensmittelklarheit.de“ und der Diskussion über das Kontrollbarometer/Smiley-Modell und der anstehenden Umsetzung der europäischen Lebensmittelinformationsverordnung stehen Wirtschaft und Überwachungsbehörden vor erheblichen Herausforderungen um den weitgehenden Wünschen von Politik und Verbrauchern im Hinblick auf „vollständige Transparenz“ gerecht zu werden.“

Workshop „Risiko & Supply Chain – Risiken verzweigter Lieferketten“

Moderation: Anselm Elles, Managing Partner, Vorstand, AFC Consulting Group AG

Michael Alt, Commerzbank AG

„Schwankende Rohstoffpreise bedeuten für Unternehmen ein enormes finanzielles Risiko. Ob im Agrar-, Energie- oder Metallbereich: Die aktive Steuerung dieser Preisrisiken mit intelligenten Absicherungslösungen wird immer mehr zum entscheidenden Erfolgsfaktor.“

Michael Falter, Supply Chain (Group)/Leiter Qualitätsweise Hügli Nahrungsmittel GmbH

„Die Komplexität der Risikolandschaft wird in der beschaffungsseitigen Supply Chain weiter zunehmen. Bisherige Strategien und Werkzeuge zur Risikominimierung müssen stärker integrativ ausgerichtet werden bzw. werden in der jetzigen Ausprägung möglicherweise nicht mehr ausreichen.“

Michael Przemuß-Schmidts, Corporate Food Safety Manager, Werhahn Mühlen GmbH & Co.KG

„Um den stetig steigenden Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit gerecht zu werden, ist u. a. eine risikoorientierte Prozesssteuerung der gesamten Wertschöpfungskette erforderlich. Insbesondere die Verarbeitung von Commodity-Produkten birgt Risiken, welche nur steuerbar werden, wenn es ein Umdenken im Anbau und Handel von Agrarprodukten gibt.“



Workshop „Öffentlichkeit & Kommunikation – Herausforderung öffentliche Meinung“

Moderation: Julia Sturmfels, Consultant, AFC Risk & Crisis Consult GmbH &

Britta Fey, Senior Beraterin & Partner, Engel & Zimmermann AG – Unternehmensberatung für Kommunikation



Frank Brendel, Journalist

„Viele Verbraucher betrachten die Hersteller von Nahrungsmitteln mehr und mehr als eine Art „Dealer“ und immer weniger als Dienstleister in Sachen Ernährung.“



Holger Eichele, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz

„Der Dioxin-Skandal und die EHEC-Epidemie waren der Auslöser: Bund und Länder arbeiten an einem neuen Rahmen für das Krisenmanagement und die Krisenkommunikation. Grundlage ist ein Bericht des Bundesrechnungshofs, den das Bundesverbraucherministerium in Auftrag gegeben hatte. Welche Schwachstellen gibt es bei Krisen, welche Konsequenzen sind zu ziehen aus den beiden großen Herausforderungen Dioxin und EHEC? Wie kommunizieren Bund und Länder und was können sie verbessern?“



Thomas Ludwig, Produktmanager, Rügenwalder Mühle

„Der direkte Kontakt mit den Verbrauchern ist uns wichtig. Er fördert Vertrauen und liefert für uns wichtige Erkenntnisse. Kanäle wie z.B. Facebook eröffnen uns hierbei neue, interessante Möglichkeiten.“



Jochen Riehle, eurofins Deutschland

„Messergebnisse entscheiden oft über Sein oder Nichtsein. Wie kann ein verantwortungsvolles Labor zu einer sinnvollen Krisenkommunikation beitragen?“



Christian Böttcher, Leiter Public Affairs und Kommunikation, Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels e. V. (BVL)

„In der Krise muss zielgerichtet, schnell und verständlich kommuniziert werden. Wichtig dabei ist auch ein funktionierender Informationsfluss zwischen Behörden und Wirtschaft. Nur so besteht die Chance, die Krise zeitlich und räumlich einzugrenzen.“

! **Alle angemeldeten Teilnehmer haben die Möglichkeit im Vorfeld schon thematische Fragen bei uns schriftlich einzureichen. Diese werden dann in die Vorbereitung der Workshops einbezogen. Bitte senden Sie Ihre Fragen an: motzki@managementforum.com**



Der interaktive Gedankenaustausch der Ernährungsbranche!

Business Talk 2012 Ernährungswirtschaft

22. und 23. Oktober 2012 – Hyatt Hotel Mainz

Jetzt anmelden und
bis zum 31. August 2012 300,- € sparen!

Fax-Anmeldung: +49 (0)69/24 24 - 47 99

Ja, hiermit melde ich mich / melden wir uns an zum **Business Talk Ernährungswirtschaft** am 22. und 23. Oktober 2012 (EUR 1.290,- zzgl. 19% MwSt.).

Frühbucherpreis bis 31. August 2012: 990,- € zzgl. MwSt.

Ja, wir sind an der Teilnahme als **Sponsor oder Aussteller** beim Business Talk Ernährungswirtschaft 2012 interessiert.
Bitte senden Sie uns unverbindlich Informationen zu.

1. Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon*	Fax

E-Mail*
* Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse und Telefonnummer erkläre ich mich einverstanden, dass mich Management Forum über diese und weitere Angebote per E-Mail/telefonisch informiert.

Firma	
Straße	
PLZ	Ort

2. Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon*	Fax

E-Mail*
* Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse und Telefonnummer erkläre ich mich einverstanden, dass mich Management Forum über diese und weitere Angebote per E-Mail/telefonisch informiert.

- 15%

3. Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon*	Fax

E-Mail*
* Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse und Telefonnummer erkläre ich mich einverstanden, dass mich Management Forum über diese und weitere Angebote per E-Mail/telefonisch informiert.

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Kontakt:

Management Forum der
Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH,
Eschersheimer Landstraße 50, 60322 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 / 24 24 - 47 70, Fax: +49 (0) 69 / 24 24 - 47 99
E-Mail: info@managementforum.com, Internet: www.managementforum.com

Veranstaltungsort:

22. und 23. Oktober 2012
Hyatt Regency Mainz
Malakoff-Terrasse 1, 55116 Mainz

Zimmerreservierung:

Das Veranstaltungshotel hält ein Zimmerkontingent für die Kongressteilnehmer bereit, auf das Sie bei Bedarf zurückgreifen können. Bitte nehmen Sie die Buchung direkt im Hotel unter Berufung auf den Kongress vor (Stichwort: „Management Forum“).

Hyatt Regency Mainz

Malakoff-Terrasse 1, 55116 Mainz
Telefon : +49 (0) 6131 7311 212
www.mainz.regency.hyatt.com
EZ: 179,- € inkl. Frühstück

Kongressgebühr/Anmeldebedingungen:

Bitte nehmen Sie die Anmeldung auf dem nebenstehenden Vordruck vor. Die Gebühr für diesen zweitägigen Kongress beträgt 1290,- € zzgl. MwSt. p.P. Nehmen mehr als zwei Personen aus einem Unternehmen am Kongress teil, gewähren wir ab dem dritten Teilnehmer 15% Preisnachlass. Die Kongressgebühr enthält die Tagungsgetränke und das Mittagessen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung fällig, spätestens jedoch vor Kongressbeginn. Bei schriftlicher Stornierung der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,- erhoben, wenn die Absage spätestens bis 24. September 2012 schriftlich bei Management Forum eingeht. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers bzw. einer Abmeldung nach dem 24. September 2012 wird die gesamte Kongressgebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Der Veranstalter behält sich Referenten- sowie Themenänderungen vor.

Datenschutz:

Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung jederzeit bei der Management Forum der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Eschersheimer Landstraße 50, 60322 Frankfurt am Main, Telefon: +49 (0) 69 / 24 24 - 47 70, Telefax: +49 (0) 69 / 24 24 - 47 99, E-Mail: info@managementforum.com (verantwortlich i.S.d. BDSG) widersprechen.

Registrierung:

Der Kongresscounter ist jeweils eine Stunde vor Kongressbeginn zur Registrierung geöffnet. Als Ausweis für die Kongressteilnahme gelten Namensschilder, die Ihnen am Veranstaltungstag gemeinsam mit den Tagungsunterlagen am Kongresscounter ausgehändigt werden.